

George, Stefan: N ACH D ER L ESE (1897)

- 1 Wir schreiten auf und ab im reichen flitter
- 2 Des buchenganges beinah bis zum thore
- 3 Und sehen aussen in dem feld vom gitter
- 4 Den mandelbaum zum zweitenmal im flore

- 5 Wir suchen nach den schattenfreien bänken
- 6 Dort wo uns niemals fremde stimmen scheuchten
- 7 In träumen unsre arme sich verschränken
- 8 Wir laben uns am langen milden leuchten

- 9 Wir fühlen dankbar wie zu leisem brausen
- 10 Von wipfeln strahlenspuen auf uns tropfen
- 11 Und blicken nur und horchen wenn in pausen
- 12 Die reifen fruchte an den boden klopfen.

(Textopus: N ACH D ER L ESE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/932>)